

AUF DER HÖHE

Stadtteilzeitung Marienburger Höhe/Itzum

www.adhoehe.de

Oktober 2025

38. Jahrgang

10

- Erfolgreiches „Drachenfest“ in Itzum 4
- 100 Jahre Sebastian-Bach-Straße 10
- Erstes Itzumer Stadtteil-Café 16

Für redaktionelle Mitteilungen Tel.: 05064 1072 • info@adhoehe.de

Sommerfreude mit Musik und Luftballons am Großen Saatner

(bc) Gleich zu Beginn des Festes am 23. August kam ein feuchter Gruß vom Himmel, und später am Nachmittag pladderte ein kräftiger Regenguss herunter, bevor Petrus ein Einsehen hatte und den Feiernden das erhoffte schöne Wetter bescherte, einen blauen Himmel mit ein paar Wolken und angenehmen Temperaturen.



Welcher fliegt wohl am weitesten? Der Luftballonwettbewerb macht den Kindern viel Spaß

Die beiden im Vorjahr angeschafften großen Zelte boten ausreichend Schutz beim Regenguss, es wurde voll und voller und gemütlich, so wie es sich der Vorstand der Gemeinschaft im Verband Wohneigentum und die vielen fleißigen Helfer und Helferinnen, die für Speis und Trank, Musik und Spiele sorgten, gewünscht hatten: Es wurde ein richtig schönes Fest der Begegnung, das bis tief in die Nacht dauerte. Elf Kuchen hatten die fleißigen Siedlerfrauen gebacken, die bis auf drei kleine Stückchen ratzekahl verputzt wurden, so wie anschließend Bratwurst und Steaks vom Grill, die acht leckeren hausgemachten Salate und die knackigen Pommes. Der Luftballonwettbewerb, betreut von der 2. Vorsitzenden Angelika Weithauer und Doro Böker, war der Höhepunkt des Festes für die Kinder, im Vorjahr hatte der kleine Carlo Potrykus gewonnen, sein Ballon war in Kremmen/Staffelde gefunden worden, einem Ort in Brandenburg. Er wurde mit einem Gutschein über 20 Euro von Paxino belohnt. Eine Clownin und eine Hüpfburg sorgten für weiteren Spaß bei den Kindern, wer keine Höhenangst kennt, konnte mit Unterstützung von Dustin Steingreber und seinen Mitarbeitern aus dem Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze den Rekord beim Kistenklettern aufstellen.

Den Erwachsenen heizte DJ Andreas mit seiner Musik vom Band ein, es durfte getanzt werden. Am Abend gab es einen

Liveauftritt der Coverband „Wide Open“, die mit Songs wie Bakerstreet von Gerry Rafferty, Smoke on the Water von Deep Purple und Take the long way home von Supertramp glänzte. Das Team im Getränkewagen gab sein Bestes, er war viele Stunden umlagert von den durstigen Gästen nach dem Genuss der deftigen Schmalz- und Wurstbrote, die es traditionell bei den Festen der Gemeinschaft gibt. Beim gemeinsamen Frühstück nach dem Abbau am Sonntagmorgen war die Freude über den sehr guten und über den ganzen Tag verteilten Besuch des Festes Gesprächsthema. Der 1. Vorsitzende Ferdinand Hartmann bedankte sich bei seinem Team für die viele geleistete Arbeit – die sich offensichtlich gelohnt hatte. Informationen über die lebendige Gemeinschaft findet man auf der Website www.großer-saatner.imvwe.de. (Foto: bc)

Wir haben die Mittel

Finden und erhalten Sie Ihre Gesundheit

20%

Rabatt* auf einen Artikel Ihrer Wahl bei Vorlage dieser Anzeige.

*Ausgenommen sind alle Angebotsartikel sowie verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zusatzungen. Der Rabatt gilt nicht in Verbindung mit anderen Rabatten. Nur ein Gutschein pro Tag, Kunde und Einkauf.



**APOTHEKE
MARIENBURGER
HÖHE**

31141 Hildesheim | Marienburger Platz 15
Telefon 0 51 21 / 8 40 44 | Telefax 0 51 21 / 86 81 88
www.apotheke-marienburger-hoehne-hildesheim.de
eMail: apotheke-marienburger-hoehne@t-online.de
Mo - Fr 8:00 - 18:30 | Sa 8:00 - 13:00

ambulante Krankenpflege

Sedanstraße 48 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de

24h erreichbar:

05121 · 3 30 30

Tagespflege
Gemeinsam statt einsam!

Es gibt noch freie Plätze in
 der Tagespflege im Ostend!

**05121 · 28 43 450****Endlich und lebendig – „Tag des Friedhofs 2025“ in Itzum**

(r) Katholische Beerdigungsleiter und -leiterinnen aus dem Dekanat Hildesheim hatten am 21. September am bundesweiten „Tag des Friedhofs“ auf den Friedhof von St. Georg in Itzum eingeladen.



Viel Interesse am Tag des Friedhofs in Itzum

An mehreren Stationen in der Friedhofs-kapelle konnten sich die zahlreichen Besucher und Besucherinnen zum Thema „Tod und Trauer“ informieren. Erörtert wurden verschiedene Grabstätten und ihre Gestaltung besonders im Hinblick auf die geplante neue Gestaltung des Itzumer Friedhofs, Symbole wie Kreuz, Weihrauch, Weihwasser und ihre Bedeutung im Kontext einer Beerdigung und bei der Grabgestaltung, Lesungs- und Evangelientexte für Trauerfeiern in einer exemplarischen Auswahl, Sternenkinder und Hospizarbeit sowie Trauerbewältigung.

Zur Vertiefung stand ein Büchertisch zum Thema „Tod und Trauer“ bereit, auch für Kinder und Jugendliche.

Als Beispiel für eine mögliche Trauerbewältigung wurde ein Kapitel aus dem Buch „Leb wohl, kleiner Dachs“ als Bildertheater (Methode Kamishibai) vorgetragen. Für Fragen, Informationen und Gespräche waren Beerdigungsleiter und -leiterinnen anwesend. Eröffnet und beendet wurde die Veranstaltung zum „Tag des Friedhofs“ in Itzum mit gemeinsamen besinnlichen Liedern. Für alle Gäste hatte der Kath. Frauenbund St. Georg Itzum Stehcafe (mit Kuchen) vorbereitet. (Foto: Nikolaus Winkler)

**Top Schutz für Ihre Zähne**

- 100 % für Zahnersatz
- Prophylaxe bis 250 EUR

Bezirksdirektion
Drebert & Schröder OHG

Neustädter Markt 1 • 31134 Hildesheim
 Tel. 05121 15991
info.drebert.schroeder@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.



AUF DER HÖHE
zum Mitnehmen

Die nächste

AUF DER HÖHE wird ab 5. November verteilt.

Wer sie nicht bekommt, kann sie hier abholen:

Marienburger Höhe/Galgenberg: Gärtnerei Brandenburg, am Südfriedhof; Vollreinigung, Marienburger Str. 95 D; Apotheke Marienburger Höhe, Marienburger Platz; Bäckerei Mierisch, Scharnhorststraße 1; Der Kleine Paul, Händelstraße 21.

Itzum-Marienburg: Itzumer Bürgertreff, vor der Heinrich-Engelke-Halle; Reisebüro Travel Star und Salon Struelpeter, In der Schratwanne 51; REWE-Markt, Ernst-Abbe-Str. 2; Hofcafé, Domäne Marienburg; Praxis für Physiotherapie Brandenburg, In der Schratwanne 55.

Impressum

Herausgeber: Auf der Höhe e. V.

E-Mail: info@adhoehe.deInternet: www.adhoehe.de

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. Hartmut Häger (th),

In der Schratwanne 55, 31141 Hildesheim

Anzeigenredaktion: Druckhaus Köhler GmbH,
 Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Brigitte Cappelmann (bc), Karl Cappelmann (kc),
 Tom Eitel (tom), Dr. Hans-Jürgen Fischer (hjf),
 Sabine Günther (sg), Carsten Hellemann (ch),
 Konrad Kling (kk), Otto Malcher (or),
 Rudolf Rengstorff (ren), Hans-Jürgen Rückert (hjr).

Der Redaktion zugesandte Beiträge sind mit (r)
 gekennzeichnet.

Druck: Druckhaus Köhler GmbH,
 Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum

Verteilung: DUO local media GmbH, Ziegelmasch 11 A,
 31061 Alfeld (Leine), Reklamationen an Sabine Neu-
 mann, S.neumann@duo-local-media.de,
 Tel. 05181 841312, Auflage: 9.300

*im Oktober*

Ort: Sozialpsychiatrisches Zentrum
 AWO Trialog, Teichstr. 6, Tel. 05121 13890.

Sonntag, 12. und 26.10., 14.30–17 Uhr, Internet Café Trialog. Es ist für alle, die für kleines Geld mit leckerem Kuchen und Getränken den Sonnabend nachmittag in Gesellschaft verbringen möchten.

Dienstag, 7.10., 18–20.30 Uhr Pralinen selbst herstellen. Schokolade macht glücklich! Besonders wenn sie in Form von Pralinen daherkommt, die unter der Anleitung von Konditorin Johanna Bormann selbst hergestellt wurden. Die fertigen Pralinen, die am nächsten Tag noch mit Schokolade verschlossen werden, sind 2–3 Tage später fertig zur Abholung. 4.– Euro Teilnahmebeitrag, Materialkosten sind vor Ort zu zahlen.

Donnerstag, 9.10., 17–18.30 Uhr, Frank Auracher: Aufstellungsarbeit: Persönliches Verstehen. Systemische Strukturaufstellungen bieten die Möglichkeit, persönliche und familiäre Anliegen radikal lösungsorientiert zu bearbeiten. Ziel ist es, belastende Bereiche im privaten oder beruflichen Umfeld positiv zu wandeln. Unbewusstes wird sichtbar und dabei hilft uns unsere Möglichkeit, stellvertretend für Andere wahrzunehmen und zu fühlen. Im Ergebnis fühlen wir uns leichter, Dinge sind gelöst, Beziehungen freier. Zuvor gebundene Energie und neue Klarheit stehen zur Verfügung. An diesem Abend wird es eine Einführung zur Aufstellungs-Arbeit geben und zum Kennenlernen wird eine exemplarische Aufstellungs-Einheit durchgeführt.

Für Menschen mit Beeinträchtigung bietet die KulTour einen kostenlosen Fahrdienst: Tel: 05121 6069860 oder E-Mail: fahrdienst-hildesheim@malteser.org

Kontakt für Information/Anmeldung: AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH – Trialog, Regionalverbund Hildesheim, Teichstr. 6, 31141 Hildesheim, Tel. 05121 13890, E-Mail: rv-hildesheim@awo-trialog.de, <http://www.awo-trialog.de>.

Reinhard Hessing – mit 85 in Itzum überall dabei

(or) Reinhard Hessing ist kein gebürtiger Itzumer. Seine Wiege stand am 23. September 1940 im Gemeindehaus von Achtum. Doch ist er in Alt-Itzum, Haus Nr. 48, heute St.-Georg-Straße 5, gegenüber der Schmiede aufgewachsen.



Er besuchte in der damals noch selbstständigen Gemeinde die Volksschule. Nach achtjähriger Schulzeit erlernte Reinhard bei der Firma Wening in Hildesheim den Beruf des Maurers. In der Freizeit spielte

er Fußball beim FC Concordia, von der C- bis zur A-Jugend. Nach der Gründung des SC Itzum im Jahre 1958 spielte er dort weiter.

1960 zog es ihn als Freiwilligen zur Bundeswehr. Sein erster Standort wurde Schwanewede. Hier begann der Aufstieg vom Grenadier zum Feldwebel. An der Weser lernte Reinhard seine spätere, inzwischen verstorbene Ehefrau Elsbeth kennen. Die Familie bekam Zuwachs. 1967 wurde Sohn Jörg und 1970 Tochter Verena geboren.

Der Feldwebel Reinhard Hessing stellte einen Antrag auf Versetzung an den Standort Hildesheim. Für ihn bot es sich an, in Itzum das elterliche Erbe zu übernehmen. Die Ausbildungskompanie, in der Reinhard Hessing diente, wurde in den Harz verlegt. Der junge Familenvater wollte nicht umziehen und quittierte nach zwölf Jahren den Dienst bei der Bundeswehr.

Hessing nutzte die Change als Quereinsteiger für den Schuldienst. Er holte in Braunschweig die Mittlere Reife nach, besuchte das Sportinstitut in Hannover und studierte an der Pädagogischen Hoch-

schule Hildesheim das Lehramt für Grund- und Hauptschulen. Das Studium war 1975 beendet, und Reinhard Hessing stieg nach der 2. Lehrerprüfung als Sportlehrer ein. Stationen waren die Grundschule Drispendorf, die Robert-Bosch-Gesamtschule, die Grundschule Rheden und die Grundschule Itzum. Die Übernahme in das Beamtenverhältnis erfolgte zum 1. April 1981.

1986 saß Hessing für die SPD im Ortsrat. Zeitgleich machte er Jugendarbeit beim SC Itzum, war Vereinsvorsitzender und verfasste die Vereinschronik. Als gelernter Maurer half er mit beim Bau des Clubhauses. Er hat bis zu seiner Auflösung im MGV St. Georg gesungen und bekleidete im Chor die Ämter 1. Vorsitzender, Schriftführer und Notenwart. Wie selbstverständlich ist Hessing auch Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Hessing ist Mitverfasser der Itzumer Dorfchronik. Dort wo es nötig ist, legt er im Dorf Hand an. Er gestaltet und bearbeitet seinen Garten. Singen tut er weiterhin im Südstadt Männerchor. Die Sangesbrüder brachten ihrem Reinhard im Itzumer Pass ein wohlverdientes Ständchen. (Foto: r)

Spiel und Spaß auf der Straße

(bc) Sie ist binnen weniger Monate eine feste Einrichtung für kleine und größere Kinder geworden: die monatliche Spielstraße vor dem Kinder- und Jugendtreff „Klemmbutze“ an der Stralsunder Straße auf der Marienburger Höhe.



Spielen, malen, basteln – mal mit vielen Kindern zusammen, das macht besonders viel Spaß

Auf dem für Autofahrer und Radfahrer gesperrten Straßenabschnitt tummelten sich am 3. September fast 80 Kinder, denn diesmal war die Grundschule auf der Höhe dabei. Einige Lehrkräfte hatten zusätzliches Spielmaterial mitgebracht und unterstützten damit den Leiter der Klemmbutze, Dustin Steingreber, und sein Team. Ortsbürgermeister Norbert Frischen freute sich über das bunte Treiben und wurde von mehreren ehrenamtlichen Ordnern und Ordnerinnen unterstützt, die aufpassten, dass das Spielmaterial von Kinderhand zu Kinderhand ging und dass kein Kind den geschützten Bereich im Eifer des Gefechts beim Spielen verließ. Gar nicht so einfach, stellte sich heraus, das Laufen zu zweit auf Sommerskis oder allein ohne Hilfe auf großen Stelzen – das muss man richtig üben. Eine besondere Attraktion dieses Mal: die große Kletterwand für mutige Schwindelfreie (siehe Foto). An einem Stand bastelten Eltern der Ortsgruppe Hildesheim „Eltern gegen rechts“ mit den Kindern. Am 1. Oktober kommt dann das große Finale: die letzte Spielstraße für dieses Jahr vor der großen Pause in der kalten, dunklen Jahreszeit. (Foto: bc)

Räer
AUSRÜSTUNGEN

Faltkiste oliv
60x40x40
38,50€

Altes Dorf 18–20, Hildesheim www.raer.de

Maik Welz

Waldbestattung? Rasengrab? Erdbestattung?
Seebestattung? Vorsorge? Feuerbestattung?

Kommen Sie mit Ihren Fragen doch einfach in mein Büro, ganz in der Nähe des Südfriedhofes, in die Marienburger Str. 90. Sie können mich auch gern anrufen unter 05121 - 809 779 oder mir eine E-Mail senden: maik.welz@wechler.de

www.wechler.de

Erfolgreiches „Drachenfest“ in Itzum

(r) Insgesamt etwa 100 Gäste waren auf Einladung des Vereins BI Wasserkamp e.V. am 23. August zur Wiese vor der Heinrich-Engelke-Halle gekommen.



„Elfriede Graf“ im Gespräch mit Kurt Warmbein

Eine besondere Ehre war der Besuch von „Elfriede Graf“ (alias Stadtführerin Ute Albrecht), die sich an ihre Zeit als Verantwortliche und Pächterin der Domäne Marienburg erinnerte. Sie galt als modern eingestellte Verwalterin, die ein Herz für die Mitarbeiter und das Land hatte. Der Posaunenchor der Matthäus-Gemeinde gab mit dem Lied „Kein schöner Land in dieser Zeit“ den Takt vor. Denn der Wasserkamp, so stellten alle Teilnehmenden übereinstimmend fest, ist ein schönes Stück Land und dass hier Gutverdiener „repräsentative“ Häuser bauen könnten, wäre eine Verschwendug dieses schönen Landes. Mit ihren Tönen forderten die Posaunenspieler die Menschen auf, achtsam mit dem uns geschenkten Erbe

umzugehen, um es unbeschädigt den Enkeln weitergeben zu können.

Elfriede Graf hingegen erklärte sich spontan zu einem Gespräch bereit und berichtete von den Anfängen der Domäne Marienburg im 13. Jahrhundert und von der nachfolgenden Entwicklung. All die Jahre hindurch stand die Landwirtschaft im Mittelpunkt des Interesses der Bewohner und Bewohnerinnen von Marienburg. Jede Generation machte die Ländereien ein bisschen besser, in bisschen ertragreicher. Im Gespräch mit Kurt Warmbein, dem Sprecher der Bürgerinitiativen für eine lebenswerte Marienburger Höhe und Itzumer für einen grünen Wasserkamp, drückte Elfriede Graf ihre Sorge und ihr Unverständnis über die aktuelle Entwicklung aus. Nach dem Krieg seien auf dem Wasserkamp einfache Häuser entstanden, die aber wegen des schwierigen Untergrunds nur kurze Zeit Bestand hatten. Zu oft sei das Grundwasser in die Häuser eingedrungen, das sei natürlich wieder zu erwarten. Auch sei der Wasserkamp als Puffer für Starkregenereignisse wertvoll, die wegen des Klimawandels aktuell viel häufiger stattfinden würden als früher. Damals hätte man sich „nur“ über geringere Ernten Sorgen machen müssen, heute ginge es auch um das angrenzende Naturschutzgebiet. Während sich die Erwachsenen bei Bratwurst oder Kuchen über die Situation am Wasserkamp unterhielten oder informieren ließen, freuten sich die Kinder über die aufgestellte Hüpfburg. Sie sah zwar nicht aus wie ein Drache, sondern eher wie ein Bär, hatte aber auch gruselige Zähne.

Die Ablehnung der Bebauungspläne der Stadt war unter den Erwachsenen hoch und groß die Empörung über die Uneinsichtigkeit weiter Teile der Politik und der Verwaltung, man spreche zwar von Klima- und Landschaftsschutz, plane aber mit der Versiegelung und Vernichtung wertvollen Ackerbodens das Gegenteil. (Foto: r)

Ulrike Schaper beschenkt Jugendfeuerwehr

(r) Der 60. Geburtstag ist ein besonderer Anlass, um mit der Familie, Freunden und Geschäftspartnern zusammenzukommen und zu feiern. Genau dieses tat Ulrike Schaper, Geschäftsführerin der Albert Schaper Hoch- und Ingenieur-Bau GmbH aus Sehlem/Hildesheim. Und da sich Freude vermehrt, wenn man Sie teilt, verzichtete sie auf Geschenke und bat stattdessen um Geldspenden für die Jugendfeuerwehr Itzum.

Nun hat auch die Jugendfeuerwehr Itzum Anlass, sich mit ihr zu freuen. Es sind stolze 2.000 Euro für die Jugendarbeit zusammengekommen. Den symbolischen Scheck überreichte Ulrike Schaper kürzlich bei einem Übungsabend den jungen Brandschützern. Bei dieser Gelegenheit wurde ihr auch die vielseitige Arbeit der jungen Kameradinnen und Kameraden nähergebracht.



Geteilte Freude ist doppelte Freude: Ulrike Schaper und die jungen Nachwuchskräfte

Derzeit hat die Jugendfeuerwehr 22 Mitglieder, die mit viel Enthusiasmus die Aufgaben der Feuerwehr altersgerecht erlernen. So fahren die 10- bis 18-Jährigen regelmäßig auf Zeltlager, gestalten Tagesfreizeiten oder kochen auch mal zusammen. Ein breites Spektrum, so Jugendfeuerwehrwart Benjamin Bode, der die Abteilung bereits im dreizehnten Jahr leitet. Er bedankt sich sehr herzlich für die großzügige Spende und hat auch schon eine Verwendung geplant. Was genau, will er nicht verraten, um den Jugendlichen nicht die Überraschung zu nehmen.

Ulrike Schaper ist davon überzeugt, dass die Spende von der Jugendfeuerwehr sinnvoll verwendet wird. „Die Feuerwehr ist eine sehr wichtige Organisation, und die Jugend ist schließlich unsere Zukunft. In diesem Sinne: Gut Wehr!“ (Foto: r)

Verschiebung der Abfuhrtag durch Feiertage im Jahr 2025

Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober)

von Freitag 03. 10. 2025

auf Samstag 04. 10. 2025

Telefon: 0 50 64 / 9 05-0
Fax: 0 50 64 / 9 05-99
E-Mail: info@zah-hildesheim.de
Internet: www.zah-hildesheim.de



ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth

Enzo-Flohmarkt am Galgenberg

(bc) Am 29. und 30. August war wieder „Enzo-Zeit“ am schönen Galgenberg. Los ging es mit der italienischen Nacht, zu der Enzo Nachbarn und Nachbarinnen, Freunde und Freundinnen eingeladen hatte. Bis tief in die Nacht blieb man zusammen bei Wein und guten Gesprächen.



Sicherlich der schönste Flohmarkt in Hildesheim und Enzo ist der Mittelpunkt

Der Flohmarkt am nächsten Tag ist mit seiner Lage unter der Acht am Soldatendenkmal und unter den großen alten Bäumen, mit Ausblick auf die Feldstraße mit ihren Rosenbeeten, ganz besonders und lockt jedes Jahr viele Aussteller und noch mehr Besucherinnen an. Für die Unterhaltung der Kinder war auch diesmal mit Hüpfburg und Ponyreiten bestens gesorgt. Wie schon viele Jahre stand Enzos Freund Matthias Krusche am Bratwurstgrill seinen Mann, dazu gab es leckere Salate, natürlich von Enzo zubereitet („ich habe die ganze Nacht daran gearbeitet“, meinte er mit einem Augenzwinkern).

Am Getränkewagen sorgte Enzos Team für die nötige Versorgung mit Flüssigem jeder Art. Enzo hatte wie immer sein italienisches Temperament mitgebracht und wirbelte, organisierte, verbreitete gute Laune, und trug damit unermüdlich zu der heiteren Atmosphäre und zum Spaß der großen und kleinen Flohmarktbesucher bei. Dieser Flohmarkt ist ein Geschenk für den ganzen Stadtteil und aus dem Jahreskalender nicht mehr wegzudenken. (Foto: r)

Ortsrat Marienburger Höhe/Galgenberg: Sprechstunden

(bc) Wegen der Herbstferien fällt die monatliche Sprechstunde von Ortsbürgermeister Norbert Frischen im Oktober aus. Die nächste Sprechstunde wird dann am 11. November in der „Klemmbutze“ an der Stralsunder Straße stattfinden.

ElviEra Kensche kommt ins Bürgerhaus

(r) Beim Monatstreffen des Itzumer Bürgerhausvereins am Donnerstag, 30. Oktober, 18 Uhr, im Itzumer Bürgerhaus im Vorraum der Heinrich-Engelke-Halle am Spandauer Weg liest ElviEra Kensche aus ihren Büchern Gereimte Ungereimtheiten – Querbeet. Die silberfarbene Gebäckdose – Betthupferlgeschichten. Das Samtkästchen – Neue Betthupferlgeschichten.

Mit dem richtigen Fahrrad in den

Golden Summer

Wir möchten Sie glücklich machen

Zweirad & servicekracke

Hildesheimer Str. 53, Asel
Tel: 0 51 27 / 93 11 00
info@2radundservice.de
www.2radundservice.de

Unsere % HERBST-ANGEBOTE:
Bio-Bikes + E-Bikes in großer Auswahl. % %

KALKHOFF Premium-Partner

ZE Hairstyle

Marienburger Platz 6
31141 Hildesheim
zehairstyle@outlook.de

📞 05121 / 84069

Unser Salon ist klimatisiert!

Mo - Fr: 09.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 09.00 bis 15.00 Uhr

Bonuskarte nicht vergessen.
Bei jedem Haarschnitt ein Stempel. 10 Stempel ein GRATIS Haarschnitt.

10% Studentenrabatt

Veranstaltungen des BUND im Oktober

Die Kreisgruppe Hildesheim des BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland – Landesverband Niedersachsen lädt Interessierte zu ihren Veranstaltungen ein. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.bund-hildesheim.de oder im BUND-Büro, Schuhstraße 33, erhältlich.

Samstag, 11. Oktober, 9.30 Uhr

Treffpunkt: An der Aussichtsbank auf der Schwarzen Heide, Parkmöglichkeit am Friedhof Eichstraße
Arbeitseinsatz auf der „Schwarzen Heide“
Erneut wollen wir dem Baum-Jungwuchs mit der Hacke an die Wurzel gehen, um der Heide wieder mehr Licht zu verschaffen.

Außerdem soll das Heidekraut noch einen verjüngenden „Spitzenschnitt“ erhalten. Werkzeug (Hacken und Scheren) wird gestellt. Im Anschluss findet ein „Jeder-bringt-etwas-mit Picknick“ statt.

Donnerstag, 16. Oktober, 19.30 Uhr – Monatstreffen

Wer den BUND kennenlernen, mehr über seine Projekte erfahren, oder aktiv mitmachen möchte, ist herzlich zu den Monatstreffen eingeladen. Sie finden in der Regel an jedem dritten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr statt.

Treffpunkt: Projektgarten der Berggartenfreunde e.V., Im Bockfelde 44/45 in 31137 Hildesheim, Garten Nr. 30, siehe Beschilderung vor Ort. Der Garten kann ab 19 Uhr besichtigt werden.

Alles ruhig auf der Marienburger Höhe und am Galgenberg?

(bc) Nur fünf seiner Kollegen und Kolleginnen unterstützten Ortsbürgermeister Norbert Frischen am 16. September bei der öffentlichen Sitzung in der Mensa der Oskar-Schindler-Gesamtschule an der Bromberger Straße – also wenig Probleme auf der Höhe und am Galgenberg?

Ein Hauptthema waren allerdings der Lärm und die Lichtemissionen durch den Parkplatz an der neuen Sporthalle Greifswalder Straße. Anwohnende beschweren sich über lautes Türenschlagen bei der Abfahrt der Autos, sie müssen deshalb im Sommer mit geschlossenen Fernstern schlafen und es ist immer noch sehr laut. Die Verwaltung verweist darauf, dass ein Lärmschutz von der Bauaufsicht der Stadt nicht gefordert worden sei, die Betriebs- und Nutzungszeiten von 7 bis 22 Uhr an Werktagen seien genehmigt. Die Nutzer der Halle werden nun durch einen Mitarbeiter des Fachbereichs Schule und Sport aufgefordert, insbesondere nach 22 Uhr durch leises Verhalten am Parkplatz Rücksicht zu nehmen. Der Ortsrat bittet die Verwaltung per Beschluss, entsprechende Hinweisschilder aufzustellen. Die Anpflanzung schützender Hecken durch die Stadt wurde abgelehnt.

Nachts beleuchten die Fassadenlampen und auch die Hallenbeleuchtung die Umgebung sehr stark und seien viel heller als für die Nutzung des Parkplatzes erforderlich, außerdem seien sie oft Tag und Nacht durchgehend an. Die Hallenbeleuchtung wird daher nun nach 22.15 Uhr reduziert, die Außenbeleuchtung morgens ab 5 Uhr bis Sonnenaufgang eingeschaltet und abends ab Sonnenuntergang bis 22.30 Uhr. Die großen runden Lampen an der Fassade, die sogar den Wald an der Tonkuhle anstrahlen, sollen auf Bitten des Ortsrates mit einer Abschirmung ausgestattet werden, damit sie nicht mehr nach oben strahlen, und es soll geprüft werden, ob sie weniger grell eingestellt werden können.

Bereits auf der letzten Sitzung des Ortsrates im Mai war das Rattenproblem im Bereich des Käsespielplatzes am Ützenkamp Thema. Inzwischen haben einige wenige der Anwohnenden aus Ortelburger und Stettiner Straße eine umfassende Rattenbekämpfung beauftragt, die Erfolg zeigt. Allerdings ist es zu einer Unstimmigkeit mit der Stadt gekommen, die nach Ansicht der Betroffenen ihre Energie vorrangig darauf verwendet, Argumente für ihre Nichtzuständigkeit anzuführen, statt zu unterstützen und zu helfen. Sie sehen die Stadt

in der Pflicht, als Gemeinde die Bekämpfung einer Rattenplage mit den Grundstücksbesitzern zu koordinieren, zumal längst nicht alle Anwohner sich darum kümmern.

Der Ortsrat spendet je 500 Euro aus seinen Mitteln an die beiden Fördervereine der Grundschule auf der Höhe und der Oskar-Schindler-Gesamtschule, außerdem spendiert er der temporären Spielstraße vor der Klemmbutze an der Stralsunder Straße zum Saisonabschluss am 1. Oktober eine Hüpfburg. Die nächste Sitzung des Ortsrates wird am 25. November stattfinden.

Verschiebung der Abfuhrstage durch Feiertage im Jahr 2025

Reformationstag (31. Oktober)
von Freitag 31. 10. 2025 auf Samstag 01. 11. 2025

Telefon: 0 50 64 / 9 05-0
Fax: 0 50 64 / 9 05-99
E-Mail: info@zah-hildesheim.de
Internet: www.zah-hildesheim.de

ZAH
ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
HILDESHEIM

ZAH • Bahnhofsallee 36 • 31162 Bad Salzdetfurth

Propangas-Tausch Nolte

- Mobile Gasprüfung G607/G608 Caravan/Boote und gewerblich BGV D34
- Reimo Zubehör
- Werkstattservice vor Ort

Markus Nolte, Nettelbeckstr. 7, Hildesheim
Telefon: 05121 860424 Mobil: 0172 5758260

Nachbarschaftsfest an der Schillstraße

(bc) Am 23. August feierten Anwohner und Anwohnerinnen an der Ecke von Schillstraße und Halberstädter Straße ihr sommerliches Straßenfest. Diesmal gab es einen ordentlichen Segen von oben dazu, aber nachdem der Regen abgezogen war, wurde es richtig schön – wie seit über 20 Jahren.



Sie sind mit ansteckender Freude dabei – die Sänger und Sängerinnen des Straßenchors

Die Begrüßung übernahmen Doris Schupp und Birgit Wendt, die dabei besonders dem langjährigen Hauptorganisator Robert Ströt-

gen dankten. Der anfängliche Regenschauer hatte das Programm etwas durcheinandergebracht, so dass ein geplantes Fotospiel auf das nächste Jahr verschoben wurde. Stattdessen gab es ein kleines Kennenlern-Spiel, alle Gäste sollten sich auf der Straße sortiert aufstellen, je nachdem, in welcher Straße sie wohnen und wie lange sie schon hier sind. Die „Neuen“ wurden mit kräftigem Applaus begrüßt und in die Nachbarschaft aufgenommen. Einer der Höhepunkte des Festes war wieder der Auftritt des Straßenchors unter Leitung von Dr. Ulrike Behrens, der von Jahr zu Jahr größer und besser wird und die Zuhörenden mit irischen Liedern erfreute unter dem Motto „Let the people sing“. Erstmals waren auch drei Solisten aus den Reihen des Chores zu hören. Das Straßenorchester hatte passend dazu ein Potpourri irischer Melodien vorbereitet. Ein weiterer Programmpunkt waren Kreistänze unter der Leitung von Karin Hansum, bei denen allen Mittanzenden wieder richtig schön warm wurde. Außerdem wurde Tischtennis gespielt, es gab Kinderschminken und Riesenseifenblasen-Blasen. Nach dem Abend-Buffet wurde es mit Lagerfeuer-Atmosphäre noch lange schön gemütlich.

Der Chor probt einmal im Monat im Kinder- und Jugendtreff an der Stralsunder Straße, in der kommenden Saison wird ein neues Programm unter dem Titel „Über Nacht“ erarbeitet. Ulrike Behrens und der ganze Chor freuen sich immer über weitere Sänger und Sängerinnen, so wie auch das Orchester gern Instrumentalisten und Instrumentalistinnen zur Verstärkung aufnimmt – Musik und Gesang bereichern und machen Freude. (Foto: r)

Großer Andrang beim Weltkindertag

(th) Den Weltkindertag feierte die Ortschaft Itzum-Marienburg in diesem Jahr schon am 19. September. Über zweihundert Kinder vergnügten sich mit ihren Familien rund um Itzums Neue Mitte.

Das Wetter spielte ebenso mit wie die große Zahl an Helferinnen und Helfern. Das AWO-Familienzentrum, der Itzumer Bürgerhausverein und die Grundschule Itzum hatten den kürzesten Weg. Dazu kamen der Ortsrat, die Kindergärten Matthäus und St. Georg, die Konfirmanden der Katharina-von-Bora-Gemeinde, die Kolpingfamilie und die Ortsfeuerwehr. Sie demonstrierte eine Löschausbildung mit virtuellem Feuer. Großen Anklang fanden auch die Klassiker wie Sackhüpfen oder Turmbauen, Buttons, Schleuderbilder oder Taschen herstellen. Auch ein Stand für Kinderrechte fehlte nicht. Natürlich fanden die Schokobrötchen und die Getränke dazu ihre Abnehmer. Als Erinnerung konnte das kostenlose Festival-Band mit nach Hause genommen werden. Ortsbürgermeistern Beate König dankte allen Beteiligten und freute sich über die große Teilnahme. (Foto: Sibel Güzel)



**Malermeister
Fabian Scharf**

- ❖ Innenanstrich
- ❖ Fassadenanstrich
- ❖ Putzarbeiten
- ❖ Kreativtechniken
- ❖ Lackierarbeiten
- ❖ Graffitientfernung

Rex-Brauns-Str. 14, 31139 Hildesheim **0176-45 66 24 92**
info@malermeister-scharf.de * malermeister-scharf.de

Mierisch
Bäckerei

Scharnhorststr. 1 • HI-Marienburg Höhe • Telefon 05121 54356
Hier backt der Chef noch persönlich
Wir empfehlen zur **Oktoberfestzeit**
Laugengebäck aus eigener Herstellung
in verschiedenen Variationen.
Immer aktuell: 15-16 Uhr Schnäppchenstunde

Herbstliche Stauden, Blumenzwiebeln und Kräuter

(bc) Am 21. September gab es ein paar kräftige Regengüsse beim Pflanzen- und Zwiebelmarkt auf der Domäne Marienburg, bevor es im Laufe des Tages aufklarte. Trotzdem konnte sich der Veranstalter, der Verein Gartenkultur Hildesheim über den gewohnten großen Andrang freuen.



Kräuterpracht am Stand von Claus Koch

Schon kurz nach Eröffnung um 10 Uhr sah man die ersten Gärtnner und Gärtnerinnen mit vollen Taschen, aus denen Grünes und Buntes herausschaute, den Markt verlassen. Das Angebot war wie gewohnt reichhaltig, jahreszeitlich Blühendes und Immergrünes sowie Blumenzwiebeln lockten zum Kauf. Buchsbaum suchte man wieder vergeblich – nach einer Pause im frühen Frühjahr war der gefürchtete Buchsbaumzünsler wieder in der Region unterwegs. Zwar wächst der Buchsbaum aus seinen in der Erde verbleibenden Wurzeln wieder kräftig nach, aber wer ihn erhalten will, hat einiges zu tun, entweder muss man die Raupen unermüdlich absammeln oder spritzen. Als Ersatz wurden kleine Kugeln Ilex Crenata angeboten, die aussehen wie Buchs, aber nicht aufgefressen werden. Sehr schön war auch das Angebot an frischen Kräutern, Stauden und Gemüsejungpflanzen aus regionalem Anbau am Stand der Bio-Gärtnerei Claus Koch (Informationen unter claus.koch55@google-mail.com). Mit dem Einpflanzen der erstandenen Gartenschätze müssen weniger kräftige Gärtnerinnen eventuell aber etwas warten, bevor sie den Spaten schwingen, denn noch ist der Boden betonhart, der Regen war in den letzten Wochen zu spärlich. (Foto: bc)

Musik-Gala der Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen ein voller Erfolg

(r) Mitte September richtete die Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen gemeinsam mit der tfn_philharmonie erstmals eine Gewinnspar-Gala im Theater für Niedersachsen aus: Ein erfolgreicher Abend mit beeindruckender Musik und zwei regionalen Vereinen, die sich über eine Fördersumme von je 2.500 Euro freuen konnten.

Das Publikum erwartete ein klangvoller Ausflug in die Welt des Theaters – mit großem Orchester, eindrucksvollen Stimmen und eindrucksvollen Ausschnitten aus der kommenden Spielzeit 2025/26. So überzeugte die tfn_philharmonie an diesem Abend vor allem mit bekannten und beliebten Werken aus Konzert, Oper und Operette, unter anderem mit Stücken von Johann Strauss und Giuseppe Verdi. Außer um Musik ging es auch ums Geld: das Gewinnsparen der Volksbank eG. Es verbindet Gewinnen, Sparen und Helfen. Von jedem Gewinnsparslos in Höhe von 5 Euro werden 4 Euro gespart, 1 Euro ist der Spieleinsatz für die Lotterie. Es gibt Geldgewinne zwischen 4 Euro und 25.000 Euro und bei Zusatz- und Sonderverlo-



Vorstandsmitglied Volker Böckmann, Martina Dechant vom Tierschutzverein Hildesheim und Marion Glaß von der Lehrter Tafel mit Ute Kausch, Geschäftsführerin der VR-Gewinnspargemeinschaft, bei der Spendenübergabe

sungen auch attraktive Sachpreise. Ein Teil des Spieleinsatzes fließt in gemeinnützige Projekte und Institutionen in der Region.

Über eine Förderung von je 2.500 Euro konnten sich der Tierschutzverein Hildesheim sowie die Lehrter Tafel freuen. Der Tierschutzverein Hildesheim wird mehrstöckige Kaninchenunterkünfte für die Außenhaltung anschaffen. Die Lehrter Tafel ermöglicht mit der Fördersumme ihren Helferinnen und Helfern wetterfeste Kleidung. (Foto: Gerhard Peisker)

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombinierter Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Frä- und Geschiebetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

E-Mail: dentalfrisch@web.de

Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz

Professionelle Beseitigung von

- Ablagerungen
- Tabak
- Tee
- Kaffee
- Calcium (Zahnstein)
- Rückständen

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

Seit über 40 Jahren
in Hildesheim und der Region

Malerbetrieb Nowrotek
Carlo-Mierendorff-Str. 54
31139 Hildesheim

Tel.: 05121 - 22 67 9
Mobil: 0178 - 77 33 91 1



Ihr Maler
Nowrotek

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- Vollwärmeschutz
- Raumgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten

www.malerbetrieb-nowrotek.de

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen verlost VRhilft-Defibrillatoren an Vereine

(r) Regionale Vereine und Institutionen können ab sofort die Chance nutzen und sich bis zum 19. Oktober 2025 um einen VRhilft-Defibrillator bewerben.

Am plötzlichen Herztod sterben ungefähr 100.000 Menschen pro Jahr. Der Betroffene hat meist nur eine Chance, wenn sofort mit der Herzdruck-Massage begonnen wird und ein AED-Gerät zum Einsatz kommt. Defibrillatoren ermöglichen diese Hilfe ganz ohne medizinische Vorkenntnisse. Das verlotste Modell PAD 350 BAS gehört zu den sogenannten Laien-Defibrillatoren. Das

heißt, jeder kann das Gerät dank der intuitiven Bedienung und der Sprachanleitung ohne Einweisung oder medizinisches Vorwissen anwenden. Verlost wird ein Set bestehend aus Defibrillator im INDOOR-Wandkasten inkl. AED-Infotafel und Fahnenschild. Die Lieferung im OUTDOOR-Wandkasten ist ebenfalls möglich, jedoch mit einer Eigenbeteiligung von 790 Euro. Bewerben können sich alle gemeinnützigen Vereine und Institutionen im Geschäftsgebiet der Volksbank eG online bis zum 19. Oktober 2025 unter www.vb-eg.de/defibrillator.

Volksbank hilft Regenbogen e.V. mit 29.200 Euro

(r) Gemeinsam mit der DZ Bank hat die Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen eine attraktive Anlagelösung für ihre Kunden entwickelt, worüber sie den Hildesheimer Regenbogen e.V. unterstützt. Durch die Aktion kam nach Ende der knapp sechswöchigen Zeichnungsfrist ein Sponsoringbetrag in Höhe von 29.200 Euro zusammen.



Timo Hauptmann (Leiter Hauptstelle Hildesheim, Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen) und Gerhard Besser (1. Vorsitzender des Regenbogen e.V.) bei der Scheckübergabe.

Vorstandsmitglied Volker Böckmann zeigte sich über den hohen Betrag überrascht und freute sich, dass er Kindern zugutekommt, die aufgrund einer Krebserkrankung aus ihrem gewohnten Leben gerissen werden. Gerhard Besser, erster Vorsitzender des 1998 gegründeten Regenbogen e. V., sagte, er sei überglücklich und dankbar

für diese großartige Unterstützung. „Die Gelder werden wir dazu verwenden, um für Kinder, die nicht gruppenfähig sind, in einer Nachsorgeeinrichtung auf Sylt in einem Haus der deutschen Kinderkrebsstiftung einen konkreten Raum umzubauen, neu zu gestalten und mit einem speziellen Pflegebett zu versehen. Ein Teil des Betrages wird auch in die Digitalisierung des ‚Spielhauses‘ auf Sylt investiert werden.“ Das Spielhaus für betroffene Kinder und deren Geschwister befindet sich auf dem Gelände der Sylt-Klinik und soll mit Tablets ausgestattet werden. Des Weiteren gibt es in der Sylt-Klinik Schulräume, in denen die Kinder in der Zeit des Aufenthaltes unterrichtet werden. Auch diese Räume sollen mit Notebooks und Smartboards ausgestattet werden. (Foto: r)



Spendenkonto Bismarckturm e. V.

Auf nachstehende Konten kann Ihre Spende für die Rettung des Bismarckturms überwiesen werden.

Bismarckturm e. V.
Volksbank
Hildesheim-Lehrte-Pattensen:
DE73 2519 3331 1175 2297 00

Sparkasse
Hildesheim Goslar Peine:
DE79 2595 0130 0057 6050 47
Für mindestens 500 Euro Spende:
Namensschild an Treppenstufe


HANSE APOTHEKE


Apotheker Daniel Eicke

Hansering 108 • 31141 Hildesheim-Itzum
Telefon (05121) 85924 • Fax (05121) 868451
E-Mail: hanse-apotheke-hildesheim@t-online.de

Gut zum Leben

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG: 08.00–13.00 UHR
SONNABEND: 09.00–13.00 UHR
MONTAG & DIENSTAG: 15.00–18.30 UHR
DONNERSTAG: 15.00–19.00 UHR
MITTWOCH & FREITAG: 15.00–18.00 UHR

Ästhetische Kosmetik

1. Fachinstitut für Dermakosmetik
in Hildesheim ★★★★★

www.kosmetik-hautpflege-center.de

KOSMETIK & HAUTPFLEGE CENTER
Hansering 112 | 31141 Hildesheim ☎ 05121 / 880 67 67

Frisör
Mein



Salon Alexandra
Alexandra Briegert

• UNSERE FILIALEN IN HILDESHEIM

• Itzumer Hauptstr. 19B ☎ 05064 / 951009

• Hansering 112 ☎ 05121 / 868655

• Bei Frau Saglam
MO 9.30–17 Uhr
SA 10–14 Uhr

www.friseursalon-alexandra.com



Eigentlich viel zu schade zum Verzehr: die kunstvoll erschaffene Torte zum 100-jährigen Jubiläum der Sebastian-Bach-Straße.

(r) Dieses Straßenfest dürfte der Nachbarschaft am Galgenberg noch lange in Erinnerung bleiben: An die 300 Bewohner und Besucher hatten sich am 30. August in der Sebastian-Bach-Straße eingefunden, um bei idealen Witterungsbedingungen wie auch besonders stil- und stimmungsvoll den 100. Geburtstag des Quartiers zu feiern! Bis in die Nacht hinein dauerten die traditionell an Feuerschalen ausklingenden Festivitäten, deren Programm und Ausgestaltung durchaus auch hätten ein zweitägiges Straßenfest ausgestalten können.

Jahre Sebas

Ein Stadtteil-Fest der



Ein Straßenzug als Festtags-Meile – mit massenhaft gut gelaunten Bewohnern und Besuchern



2x Himmelblau: Ein Mercedes-Oldtimer und moderne Etron-Technik markierten kontrastreich den südlichen Zugang zum Straßenfest.

Den Auftakt bildete quasi der schon frühmorgens „auf der Acht“ unterhalb des Krieger-Denkmales beginnende „Enzo-Flohmarkt“. Gegen Mittag öffnete eine einzige Regenwolke kurz ihre Schleusen, wenig später schon begann der Aufbau des Straßenfest-Mobiliars zwischen den Häu-

sern Nr. 8 bis 14. Ein Mercedes-Oldtimer (mit Acht-Zylinder-Grauguss-Motor und 200 PS) sowie ein ebenso himmelblauer, von Luftballons gezielter Audi RS GT (mit Hochvolt-Batterie und 600 PS) markierten als Einst- und Heute-Gruß den südlichen Zugang zu den Festivitäten. Ab circa 16 Uhr griff im Vorgarten der Nr. 10 das bulgarische „Hristov-Quintett“ zu seinen Instrumenten, um schon mit den ersten Klängen als Publikumsmagnet zu faszinieren. Zugleich wurde mit allerlei Fototafeln und später auch Kerzenschein an die ehemaligen, seit 1963 hier lebenden Bewohner des Hauses Klinkmüller erinnert, die in den letzten Jahren fast alle kurz nacheinander verstorben waren.

Auf Sitzbänke steigend oder stets mit Armen und Händen gestikulierend, versuchte sich Jens Springmann aus der Nr. 1 Gehör zu verschaffen, um als Moderator die je-



Das „Hristov-Quintett“ spielte sich denkbar schnell in die Herzen der Straßenfest-Besucherinnen und Besucher.



Ein rund 15-köpfiges Straßentheater-Ensemble spielte

weiligen Programm-Punkte anzukündigen. Zuallererst natürlich den zweimaligen Auftritt der „Galgenberg-Bläser“ unter Leitung von Astrid und Uwe Rischmüller, mit denen die Festlichkeiten an beiden Straßenecken des einstigen „Lehrer-Viertels“ offiziell eröffnet wurden. Es folgte das von Christine Kleefeld aus der Nr. 8 initiierte und intonierte „Ständchen“ beziehungsweise originäres Straßen-Theater: Nach einer historischen Vorlage von 1925 ging es um den Erstbezug der Nr. 7 als quasi ältestem Haus des Straßenzuges. Kurz darauf stimmte das gegenüber residierende Studenten-Duo „Molina“ mit einer Steirischen Ziehharmonika und Trompete einen Walzer an, der gleich mehrere Paare zu einer spontanen Tanzeinlage motivierte.

Zu einem weiteren Höhepunkt summerte sich nach und nach das in der Einfahrt der Nr. 11 aufgebaute, meterlange und wahrlich

Sebastian-Bach-Straße

Superlative



Bespielte auch eine der Seebühnen während der Hildesheimer Wallungen: die beliebte, einheimische Band „Candy Moon“.



historische Gegebenheiten aus dem Jahr 1925.

grandiose „Mitbring-Büfett“! Hier gab es natürlich für jeden Geschmack etwas sowie eine denkbar kunstvoll erschaffene 100er Geburtstags-Torte! Die vier dampfenden Holzkohle-Grills der BBQ-Station taten ein Übriges, um die Gemeinschaft mit kulinarischen Köstlichkeiten zu verwöhnen. Passend zu den rundherum festlich illuminierten Fenstern, Gartenzäunen und Bäumen, begann im Vorgarten der Nr. 15 schließlich Wolfgang Niehm mit seinem „Trio Plus“ zu musizieren, ab circa 21 Uhr trat gegenüber auf dem Garagenhof der Nr. 12 sogar die populäre Hildesheimer Band „Candy Moon“ auf.

Später tanzte hier jene Kinderschar zu eingängigen Rhythmen und Lichteffekten, die

sich zuvor schon bei nostalgischen Straßenspielen vergnügt hatte ... Die von einem Anwohner gesponserte Tombola und Spenden erbrachten – auch ohne die leider entfallene Versteigerung – über 600 Euro, mit denen nun eine weitere Stufe für die Renovierung des Bismarckturms finanziert werden kann. Die mit Spannung erwartete Nostalgie-Bildershow startete erst reichlich spät und mit nur einem einzigen Durchlauf: Doch hat Michael Neumann aus der Nr. 9 von den Bewohnern des Galgenbergs derart viele historische Fotos, Postkarten, Collagen und Skizzen erhalten, dass daraus vielleicht sogar eine eigene Freilicht-Präsentation erwachsen soll. (*Text und Fotos: Volker Klinkmüller*)



Nur ein kleiner Ausschnitt: Das kunterbunt bestückte „Mitbring-Büfett“ repräsentierte Kochkünste aus mehreren Dutzend Haushalten.



Ein aussagekräftiges Beispiel aus dem ehemaligen „Lehrer-Viertel“: Die Sebastian-Bach-Str. 10 mit dem seinerzeit typischen Nutzgarten.

Sudoku

In jeder waagerechten Zeile, in jeder senkrechten Spalte und in jedem der 9 Zahlenblöcke darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Sudoku 1 (leicht)

7		6	5		3	9		8
8	5		2					
		1		8				7
5		3			2			
4		9				5		2
		7					3	4
9					7	8	1	
			9	7				
1				5				3

Sudoku 2 (schwer)

		3				4	2	
5								1
	4			6				
2				4	1	5		
3					9			
	7			8	3	6		2
		1				9		
								7
4	1		7					5

Lösungen:

Sudoku 1 (leicht)

1	7	2	8	4	5	6	9	3
6	3	8	9	7	1	4	2	5
6	4	5	3	2	6	7	8	1
9	4	7	1	5	9	8	3	4
2	6	7	3	8	5	6	2	
4	1	9	6	2	1	7	9	
5	8	3	4	6	2	1	5	7
3	9	1	6	8	4	2	5	7
8	5	4	2	9	7	3	1	6

Sudoku 2 (schwer)

4	1	9	7	3	6	2	8	5
6	3	5	9	2	8	1	4	7
6	2	7	1	5	4	9	3	6
8	2	7	4	5	8	3	6	9
1	7	4	5	2	7	9	8	1
3	5	6	2	4	1	5	7	3
2	9	8	6	4	1	5	7	3
9	4	1	3	6	2	7	5	8
7	6	3	8	1	5	4	2	9

Itzumer Bürgertreff

Heinrich-Engelke-Halle



ITZUM

Regelmäßige Veranstaltungen im Oktober

- MO:** 9–9.45 Uhr: **Gymnastik für Ältere**, Monika Wallewin-Fischer
 9.30–11.45 Uhr: **Aquarellmalerei für Fortgeschrittene**, Ursula Diwischek
 15.30–17.45 Uhr: **Farbenlehre und Co., Malkurs für Kinder ab 6 Jahren** mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
 18.30–20 Uhr: **Linedance-Gruppe** in der AWO Kita; Kontakt: Susanne Waldner, Tel. 05064 8115
- Di:** 14.10. und 28.10. 10–12 Uhr: **Klönschnack mit Nachbarn**
 7.10., 21.10. und dann wieder 4.11. 12–14.30 Uhr: **Gemeinsamer Mittagstisch**
 18–20 Uhr: **Südstadt-Männerchor** - Grundschule Itzum, Spandauer Weg
 Kontakt: Reinhard Hessing 05064 648, Otto Malcher 05121 82124
- Mi:** 9.30–12.30 Uhr: **Mut zum Zeichnen und Malen** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
 15.10. und dann wieder 4.11. 15–17 Uhr: **Handarbeitstreff am 2. Mittwoch im Monat**, 17–18 Uhr: **Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin Beate König** (nicht in den Ferien oder an Feiertagen); Handy: 0157 55135753, E-Mail: b.koenig.itzum@gmx.de
- DO:** 9–12 Uhr vierzehntägig: **Aquarellmalerei für Anfänger** mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 131090
Seniorennachmittag
 15 Uhr: 9.10. und 23.10.: Ruth Rückert und Eva Neutsch
 15 Uhr: 2.10., 16.10. und 30.10.: Elfriede Eggers und Jutta Poppe
- FR:** 14–16 Uhr: **MCG Oldie Band**
 16–17.30 Uhr: **English Conversation** Infos bei Hella Hoppe, Tel. 05121 84725
 17.9. 10 Uhr: **Wandern** mit Willi Wolze, ab Bürgerhaus
- SA:** 9–12.30 Uhr: **Aquarellmalen für Erwachsene** mit Annette Stelle, Fabi, Tel. 05121 131090
- Bitte beachten Sie:**
- In den Ferien finden keine **Malkurse** statt.
 - An jedem letzten Donnerstag außer in den Ferien oder an Feiertagen ab 18 Uhr **Monatstreffen des Bürgerhausvereins mit wechselnden Themen**. Interessierte „Neugierige“ sind herzlich willkommen.
 - Angebote siehe auch im Internet unter „www.itzumer-buergerhaus.de“.
 - **Kontaktadresse: Monika Höhler**, Breienskamp 15, Tel. 0163 8877078.



Kinder- und Jugendtreff Klemmbutze

Stralsunder Straße 2, Tel.: 05121 869800

Angebote im Oktober

(montags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr)

- Montag, 6.10.:** Herbstbasteln,
13.10. und 27.10.: Hallenzeitz, Sportklamotten nicht vergessen
- Dienstag, 7., 14. und 28.10.:** Kochen/Backen
- Mittwoch, 1.10.:** Kochen/Backen, **8.10.:** Windowcolor,
15.10.: Schnitzeljagd, **29.10.:** Halloweenbasteln
- Donnerstag, 2.10.:** Waldspaziergang,
9.10.: Windowcolor, **16.10.:** freies Spiel, **30.10.:** Halloweenparty
- Am **1. Oktober** findet die letzte Spielstraße in diesem Jahr vor der Klemmbutze statt
- Vom **20. bis 23. Oktober** findet die kreative Woche statt

Wir freuen uns auf euch! Euer Team der Klemmbutze

Matthäus-Förderverein – Auflösung oder Neustart?



(r) Steht der Matthäus-Förderverein (MT) vor dem Aus, oder wird er als Trinitatis-Förderverein weiterbestehen? Um dieses Thema geht es in der Außerordentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins am Montag, 27. Oktober, um 19 Uhr im Gemeindezentrum.

Was steckt dahinter? Mit der Fusion zur Trinitatis-Kirchengemeinde bestehen die drei Gemeinden Katharina von Bora, Matthäus und Paul-Gerhardt zum 1. Januar 2026 als sogenannte „Kirchorte“ weiter, sind aber nicht mehr eigenständig. Für den MT-Förderverein bedeutet das die Auflösung, denn er ist laut Satzung mit der Matthäusgemeinde verknüpft.

In ihren Beratungen haben sich die Kirchenvorstände von Katharina-von-Bora, Matthäus und Paul-Gerhardt für einen gemeinsamen Förderverein der neuen Trinitatigemeinde ausgesprochen. Wünschenswert ist, dass die Vereinsmitglieder und auch die Vorstandsmitglieder zukünftig aus allen drei Kirchorten stammen. Nun geht es also darum, den Förderverein aufzulösen oder ihn juristisch „wasserfest“ zum Trinitatis-Förderverein umzuwidmen. Alle Vereinsmitglieder und interessierten Gäste sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren. Gäste dürfen Fragen stellen und Anregungen geben, nicht jedoch mit abstimmen.

Inklusionsteam Trinitatis

(r) Das „I-Team“ der Trinitatigemeinde (ab 1.1.2026 als Fusion der Gemeinden Katharina von Bora, Matthäus und Paul-Gerhardt) hat seine Arbeit aufgenommen. „Wie können wir Angebote und Veranstaltungen barrierefreier gestalten?“ ist die Frage, die es leitet. Versucht wird, die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen im Sehen, Hören und Gehen/Motorik in den Blick zu bekommen.

Erste Ergebnisse im Bereich „Sehen“: Es gibt nun Liederbücher in Großdruck ohne Noten, die neben den üblichen Gesangbüchern angeboten werden. Außerdem sollen in den Gottesdiensten die Liednummern angesagt werden. Für die dunkle Jahreszeit ist die Anschaffung von Klemmleuchten geplant, die bei Bedarf am Platz angebracht werden können und für besseres Erkennen von Liedtexten sorgen.

Für den Bereich „Hören“ sind Lösungen kniffliger: In Matthäus wird überlegt, Kopien der Fürbitten zum Mitlesen auszulegen. Für technische Möglichkeiten, zum Beispiel Hörgeräte über Bluetooth direkt mit der Anlage zu koppeln, wird fachkompetente Beratung und deutlich mehr Zeit für die Planung und Umsetzung gebraucht.

Im Bereich „Gehen/Motorik“ sind alle Kirchorte bereits ganz gut ausgestattet. In Matthäus stehen zusätzliche Stühle mit Armlehnen im Kirchsaal, die das Aufstehen erleichtern.

Nun sucht das I-Team weitere Menschen, vor allem aus Paul-Gerhardt und Katharina von Bora, die sich vor Ort auskennen, gerne auch mit Hörbeeinträchtigung, damit ihre Bedürfnisse berücksichtigt werden können. Die Treffen finden jeweils nach Absprache statt.

Über die Inhalte der Treffen und den aktuellen Stand der Barrierefreiheit informiert <https://matthaeus-hildesheim.wir-e.de/barrierefreiheit>. Ansprechpartnerinnen sind Anette Sommer, 05121 8736423, abs-hi@web.de oder Jennifer Bargfeldt, 0178 9067930, jennifer.bargfeldt@web.de

Moment mal

Erntedank – das klingt nach Kürbis, Körben und Kirchenliedern. Doch wenn wir genauer hinschauen, steckt mehr darin als nur goldene Felder und volle Teller. Nicht nur die Früchte der Erde, sondern auch unsere Beziehungen, unsere Talente, ja selbst die kleinen Glücksmomente sind Lebensmittel, die uns geschenkt werden. Erntedank ist kein Nostalgie-Fest für Landwirte von gestern, sondern eine Einladung, heute hinzusehen: Wo wächst in meinem Dasein etwas Gutes? Vielleicht unscheinbar, vielleicht überraschend? Wie jede Ernte braucht auch der Dank Pflege. Wer nie gießt, darf sich nicht wundern, wenn nichts wächst. Wer dankt, merkt, dass das Leben nicht selbstverständlich ist. Dankbarkeit ist wie der Dünger fürs Herz – sie macht uns leichter, freundlicher, großzügiger. Und ganz nebenbei steckt sie an: Wer dankt, zieht Kreise wie ein Kiesel im Wasser. So wird aus Erntedank mehr als ein Sonntag im Kalender. Es wird ein Lebensstil: weniger klagen, mehr staunen. Weniger „haben wollen“, mehr „dankbar sein“. Lasst uns die Dankbarkeit einlagern wie Marmelade, damit sie auch an grauen Tagen süß schmeckt!



Wolfgang Voges, Domkapitular i.R.

Krippenspiele suchen Schauspielerinnen und Schauspieler!

(r) Welche Kinder haben Lust, beim Krippenspiel mitzumachen? An Heiligabend wird es aufgeführt: in Matthäus um 15 Uhr und in Katharina-von-Bora um 15.30 Uhr. Kinder von 3 bis 11 Jahren können sich bei Interesse für den Bereich Matthäus (Marienburger Höhe/Neu-Itzum) bei Pastorin Giesel (uta.giesel@evlka.de) und für den Bereich Katharina-von-Bora (Itzum-Marienburg) bei Pastorin Escobar (doris.escobar@evlka.de) melden. Die Proben in Katharina-von-Bora beginnen Mitte November und werden montags von 15.30–16.30 Uhr stattfinden. Die Termine in Matthäus werden mit den Interessierten abgestimmt.

**POSTSOVIET
SOVIET
POSTER**

30/10 17 Uhr

KÜNSTLERINNENGESPRÄCH

**neu interpretiert.
handgedruckt.
im Leseladen.**

Marienburger Str. 95d, Hildesheim

kostenlos

Seit 40 Jahren hilft die Kolpingsfamilie St. Georg Menschen in Not

(r) 1986 – die Kolpingsfamilie St. Georg organisiert den ersten Itzumer Nikolausmarkt mit Unterstützung der Itzumer Vereine, Organisationen und vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Das Ergebnis wird als Spende über Kolping International für die Ärmsten der Armen nach Brasilien überwiesen. Dort werden mit dem Geld Zisternen und Wasserbrunnen gebaut, denn „Wasser ist Leben“.



Tierarzt Deogratias Niyoyankunze (blauer Kittel) überwacht den Kauf der Tiere auf dem Markt. Er sorgt dafür, dass nur gesunde Tiere gekauft und an die Kolpingmitglieder weitergegeben werden.

In den folgenden Jahren entwickelt sich der Itzumer Nikolausmarkt zu einem jährlichen Event, dessen Erlös immer dafür bestimmt war, unseren Mitmenschen in Brasilien, Uganda, Tansania und Burundi unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ ein besseres Leben zu ermöglichen, insgesamt über 420.000 Euro in den 39 Jahren.

Auch in diesem Jahr unterstützt die Kolpingsfamilie St. Georg in der Weihnachtszeit ein Projekt in Burundi. Bei Kolping in Burundi soll die Weiterbeschäftigung des Tierarztes Deogratias Niyoyankunze ermöglicht werden. Kolping will die Produktivität kleinbäuerlicher Betriebe steigern, damit sie die Ernährung ihrer Familien sichern und ihren Lebensstandard verbessern können. Über 80 Prozent der Bevölkerung leben als Kleinbauern auf dem Land mit Äckern von manchmal weniger als einem Hektar Fläche. Da diese Flächen intensiv genutzt werden, müssen sie gedüngt werden. Kunstdünger ist teuer, tierischer Dung nicht vorhanden, viele der kleinbäuerlichen Haushalte halten keine Tiere. Seit 2008 stellt KOLPING INTERNATIONAL Ziegen bereit, später kamen Rinder und Schweine dazu. Die landwirtschaftlichen Erträge stiegen, und die Feldfrüchte, vor allem Mais und Bohnen, konnten Trockenphasen während der Regenzeit besser überstehen.

Allerdings starb etwa ein Drittel der erworbenen Tiere kurz nach dem Kauf. Deshalb finanzierte KOLPING INTERNATIONAL mit Hilfe des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) die Finanzierung des Veterinärs, und Kolping Burundi stellte 2014 Deogratias Niyoyankunze ein. Die Sterblichkeit der Tiere reduzierte sich drastisch.

Wegen der politischen Situation im heutigen Burundi gibt es keine reguläre bilaterale Entwicklungszusammenarbeit mehr. Diese lief mit der GIZ (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) im Juni 2023 aus. Nun ist auch Veterinär Deogratias Niyoyankunze davon betroffen, da die Finanzierung seiner Stelle Ende 2025 ausläuft. Benötigt werden etwa 8.000 € im Jahr, 550 € pro Monat für das Gehalt und Sozialabgaben, dazu Mittel für seine Reisen im Land zu den bäuerlichen Betrieben und Mittel zur Beschaffung von notwendigen Materialien und Medikamenten.

Die Kolpingsfamilie St. Georg, Hildesheim-Itzum will in diesem Jahr mit ihrer Nikolaus-Spendenaktion zur Weiterbeschäftigung des Veterinärs Deogratias Niyoyankunze beitragen. Ab Dezember wird sie über ihren mobilen Weihnachtsmarkt (Telefon: 05121 868814) und auf verschiedenen Basaren wieder selbstgemachte, weihnachtliche Spezereien, Marmeladen und Kekse anbieten. Die Kolpingsfamilie St. Georg garantiert, dass jeder dafür gespendete Betrag direkt für das Projekt verwendet wird. Das Spendenkonto der Kolpingsfamilie St. Georg Hildesheim Itzum lautet: Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, IBAN DE97 2595 0130 0034 4847 73. (Foto: Kolping International)

**Jetzt gewinnen – einfach
Sparkassen-Card¹ mit PAYBACK
verknüpfen und bald beim
Bezahlen °Punkte sammeln².**

Infos und Teilnahmebedingungen auf:
sparkasse-hgp.de/payback

¹ Debitkarte. ² Bei teilnehmenden Sparkassen, Partnern und Märkten.

Verknüpfen und gewinnen



Täglich
1 Mio.
°Punkte

Weil's um mehr als Geld geht.

ULRIKE BRANDENBURG
Exam. Physiotherapeutin
Manualtherapeutin


Ulrike Brandenburg
PHYSIOTHERAPIE-PRAXIS

In der Schratwanne 55 · 31141 Hildesheim
Tel. 0 51 21 – 8 45 45 · Fax: 0 51 21 – 92 27 600
info@brandenburg-physiotherapie.de
www.brandenburg-physiotherapie.de

VfS Hildesheim stellt sich neu auf: Kontinuität und Erneuerung

(r) Der Verein für Schwimmsport Hildesheim stellt sich neu auf. Einer der Gründer und der langjährige Vorsitzende Dieter Engelke ist seit Juni 2025 nicht mehr 1. Vorsitzender und nicht mehr im Vorstand des Vereins tätig. Neuer 1. Vorsitzender ist Tom Bodenbach, der auch die Schwimmabteilung des VfV Hildesheim e.V. leitet.

Bodenbach wird im Vorstand durch seinen erfahrenen Vorstandskollegen Dieter Kanstein sowie einige neue Vorstandsmitglieder wie Christa Prellwitz, Armin Kewitz und Boris Suchantke unterstützt. So setzt der Vorstand auf Kontinuität und Erneuerung. Aus Sicht von Kanstein sind das keine Gegensätze, sondern zwei notwendige Elemente für die zukünftige Erfolgsgeschichte des VfS. „Der Generationswechsel ist geschafft, aber viel Arbeit liegt noch vor uns“, so Tom Bodenbach, der neue 1. Vorsitzende des Vereins. Der VfS unterhält eine Reihe von Schwimmbädern in Hildesheim und Umgebung und bietet dort Aquafitness, Babyschwimmen, Rehasport im Wasser, Seepferdchen-, Bronze- und Silberkurse,

aber auch Schwimmen für Erwachsene an. Mal als Förderverein für die Schwimmabteilung des VfV Hildesheim gegründet, hat sich der Verein unter der Ägide von Dieter Engelke weiterentwickelt. Zurück zu den Wurzeln, heißt für den neuen Vorstand, die Zukunft gemeinsam und in enger Abstimmung mit der Schwimmabteilung zu gestalten. Im Zeichen der Erneuerung sind neue Kursangebote in Planung, genauso wie vor allem das Thema Digitalisierung der Angebote des VfS. Auch für das VfV Freibad wird in der kommenden Winterpause ein neues, innovatives Konzept entwickelt werden, damit auch diese attraktive Wasserfläche den Hildesheimern und Hildesheimerinnen erhalten bleibt. Wer für seine Kinder in den Herbstferien einen Seepferdchen-, oder einen Bronze-, Silber- oder Goldkurs buchen möchte, sollte einmal auf der Webseite www.vfv.de vorbeischauen. Denen, die nicht so lange warten und in der Südstadt bleiben wollen, bietet der VfV Hildesheim im Schwimmbad des LBZH Bronze-, Silber- und Goldausbildung an.

MTV 48 bei Deutscher Meisterschaft im Marathon erneut erfolgreich

(hjr) Die deutsche Inline-Marathon-Meisterschaft war auch in diesem Jahr für die Speedskater vom MTV von 1848 Hildesheim wieder erfolgreich. Sie konnten sich über drei errungene Medaillen freuen.

Die Veranstaltung auf dem Spreewaldring war Teil des größeren XRACE und umfasste verschiedene Rennen, darunter auch den Halbmarathon. 17 Runden waren auf der kurvenreichen Strecke zu absolvieren. Beim Rennen der Männer erwischte Dennis Lattacz einen guten Start und fuhr mit der ersten Verfolgergruppe der Spitze mit. In 1:14 Stunde erreichte er als Zweiter seiner Altersklasse das Ziel und konnte sich über die Sil-



Jürgen Markfeld, Nike Lattacz,
Dennis Lattacz

bermedaille freuen. Ebenfalls Silber erreichte Jürgen Markfeld. Er musste sich seinem Konkurrenten nur um wenige Hundertstel geschlagen geben.

Nike Lattacz startete zum ersten Mal bei einem Marathon. Sie lieferte ein starkes Rennen bei den Juniorinnen ab. Anfangs konnte sie sich einige Runden in der Spitzengruppe behaupten, verlor aber dann den Anschluss und erreichte als Dritte das Ziel und konnte sich so über eine Bronzemedaille freuen.

Luisa Boochs nahm bei den Kadettinnen im Nachwuchsrennen teil, und holte hier ebenfalls im Dreikampf (200 m, 500 m und 3.000 m) als Dritte einen Podestplatz. (Foto: r)

Kinder & Eltern in Bewegung – Gemeinsam aktiv!



(r) Der MTV v. 1848 Hildesheim lädt herzlich ein zu neuen Bewegungsangeboten für Kinder und ihre Eltern. Unsere neuen Angebote ab Oktober.

1. Spielend in Bewegung – für Mama & Baby

Mamas und ihre Babys kommen hier zu einer aktiven Auszeit. Mit leichten, spielerischen Bewegungen werden Körper und Wohlbefinden gestärkt – ganz ohne Stress. Die Babys sind dabei mittendrin und genießen Nähe, Spaß und gemeinsame Erlebnisse. Ob zur Rückbildung, zum sanften Fitwerden oder einfach, um gemeinsam etwas Schönes zu unternehmen – hier finden Sie Bewegung, Austausch und Freude.

2. „Kids in Motion“

Ein weiteres Angebot bringt Kinder zwischen 5 und 8 Jahren in Schwung: Spiel, Sport und jede Menge Spaß – ohne Leistungsdruck, aber mit viel Abwechslung. Die Einheiten wechseln sich ab, so dass für jedes Kind mindestens ein Mal etwas dabei ist. Einen Tag Yoga, ein anderes Mal einen Bewegungs-Parcours aufbauen und durchqueren und wieder ein anderes Mal eine Mischung aus Capoeira-Elementen, Tanz und Spielen.

Gestartet werden soll am Donnerstag, 9. Oktober, 9.30 Uhr, mit Mama & Baby, und von 15 bis 16 Uhr sind Kids in Motion an

der Reihe. Die Kurse sollen dann immer donnerstags stattfinden. Für weitere Infos bei der Geschäftsstelle des MTV 48, Marienburgstraße 90b, oder auf der Homepage www.mtv48hildesheim.de oder telefonisch 05121 12674.

Erstes Itzumer Stadtteil-Café – Alle hatten Spaß

(r) Was gibt es Schöneres, als an einem lauen Sommernachmittag mit netten Menschen zusammen an der Kaffeetafel zu sitzen? Das Itzumer Stadtteil-Café hat am 30. August den Beweis angetreten: Da geht noch mehr.



Premiere vor dem Bürgerhaus: das erste Itzumer Stadtteil-Café

Trotz des etwas unglücklich gewählten Termins (zahleiche Feste und Flohmärkte in Hildesheim und auf der Marienburger Höhe) hatten die teilnehmenden Erwachsenen und Kinder sehr viel Spaß an gemeinsamen Spielen wie zum Beispiel Jonglage, Wikingerschach, Wege bemalen und Vieles mehr. Eine engagierte Nachbarin von der Marienburger Höhe hatte Kinderschminken angeboten. Kleine Kunstwerke fanden sich aber auch auf der einen oder anderen Erwachsenenwange.

Kulinarisch konnte das kleine Itzumer Fest auf jeden Fall mit den großen Festen konkurrieren: kreative Muffins, herhaft oder süß, vegane Nudelnester, frisch gebackene Kuchen, Kaffee und Tee waren nur einige der Angebote. Der Stammtisch der Itzumer Grünen, als Organisator des Stadtteil-Cafés, war sehr glücklich, dass viele Nachbarn dabei waren, die sich untereinander noch nicht kannten. Auch Neu-Itzumer und -Itzumerinnen lobten, dass sie bei dieser schönen Veranstaltung tolle Kontakte zu Menschen bekommen hätten, die schon länger in dem schönen Stadtteil wohnen und leben.

Politik spielte an diesem Nachmittag keine Rolle und alle waren willkommen. Das „DU“ machte schnell die Runde und wenn man sich jetzt mal zufällig sieht, kann man auf die guten Gespräche beim Café aufbauen. Sobald es wieder möglich ist, bei stabiler Wetterlage im Freien zusammenzukommen, wird es sicher eine Neuauflage der Veranstaltung geben. „Schön wäre es“, so die Ideengeberin und Mitorganisatorin Monika Stender, „wenn sich beim nächsten Mal noch viel mehr Familien mit Kindern auf dem Platz vor dem Bürgerhaus einfinden würden.“ (Foto: r)

Einfach gute Gespräche im „Plaudernetz“ von Malteser Deutschland

(r) Die Malteser Deutschland haben im Juni in Kooperation mit der Deutschen Telekom ein „Plaudernetz“ gestartet. Unter der kostenfreien Rufnummer 0800 3301111 können Menschen, die sich gerade eine gesellige Unterhaltung wünschen oder einsam fühlen, mit einer zufällig angerufenen Plauderpartnerin oder einem Plauderpartner ins Gespräch kommen. Manchmal braucht man einfach jemanden zum Reden, am liebsten einen Fremden. Warum nicht Plauderwillige aus ganz Deutschland am Telefon zusammenführen – anonym und unverbindlich? Das ist die Idee hinter dem Plaudernetz der Malteser Deutschland. Dafür haben sich in den vergangenen Wochen schon viele Ehrenamtliche bereitgefunden, eine App auf ihr mobiles Telefon herunterzuladen. Damit können sie steuern, ob und

wann sie Anrufe entgegennehmen möchten. Ruft nun jemand die kostenlose Rufnummer 0800 3301111 an, so wird er völlig zufällig an einen „freien“ Plauderwilligen irgendwo in Deutschland weitergeleitet.

Worüber in den Gesprächen geredet wird, entscheiden die Plauderpartner und die Anrufenden selbst. Es gelten ein paar einfache Plauderregeln: wertschätzendes Miteinander, Wahrung der Anonymität und Verbot von kommerziellen oder missionarischen Zwecken. Ein freundliches „Du“ liegt nahe, mehr aber auch nicht. Verabredungen „bis zum nächsten Mal“ sind im Plaudernetz nicht möglich, da die Anrufenden immer nach Zufall auf die freiwilligen Plauderpartner geschaltet werden.

Wie lange die Gesprächspartner miteinander telefonieren, bleibt ihnen überlassen. In Österreich, wo es das Plaudernetz bereits gibt, sind es durchschnittlich 25 Minuten. Wichtig auch: Das Plaudernetz ist kein Krisen-, Notfall- oder Beratungstelefon. In Krisen und Notfällen werden die Anrufenden auf professionelle Krisen- und Notfalltelefone der Telefonseelsorge oder der „Nummer gegen Kummer“ verwiesen.

Die Telekom unterstützt dieses bundesweite Projekt. Das Bonner Unternehmen hilft als Kooperationspartner nicht nur bei der Bekanntmachung des neuen Angebots, sondern sponsort auch die Verbindungskosten. Für die Telekom ist das Plaudernetz Teil ihres gesellschaftlichen Engagements für den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Zudem sucht das Unternehmen unter seinen Mitarbeitenden aktiv nach engagierten Plauderpartnern – wie auch die Malteser bei ihren Helferinnen und Helfern.

Das Plaudernetz-Team der Malteser begleitet die Freiwilligen mit Schulungen und ist ansprechbar, sollte es in einem Gespräch mal zu Problemen kommen. Die Plaudernetz-App steht im Apple App Store und im Google Play Store zum Download bereit.

Zur scharfen Ecke
Landgasthof - Hotel ***

3.10.2025 · 11-15 und ab 17:30 Uhr geöffnet
Schlachtebuffet 6.+7.11.25 und 15.+16.1.26
Krimi Comedy Dinner 23.+24.1.26
Betriebsferien 13.-31.10.25

Itzumer Hauptstraße 1 · 31141 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 203-0 · www.zur-scharfen-ecke.com

Kuchen und Kultur Nr. 10: Die Familie Dux – historische Portraits im Rathaus

(r) Der Hildesheimer Museumsverein lädt am Freitag, 17. Oktober, 15 Uhr, zu Kuchen und Kultur in das Rathaus ein. Anlass ist die Präsentation der Portraits von Moses Dux (1800–1886) und Julie Dux, geb. Meyerhof (1810–1900) im Agnes-Meyerhof-Raum, Raum Nr. 203. Dort findet auch die Veranstaltung statt. Die Gemälde übereignete die in Kopenhagen lebende Ururenkelin Lis Ekner im September 2022 zum Jubiläum „700 Jahre Judentum in Hildesheim“ dem Roemer- und Pelizaeus-Museum. Sie waren für das Stadtmuseum bestimmt, das kurz darauf auf unabsehbare Zeit geschlossen wurde. Deshalb sind sie jetzt im Rathaus zu sehen, in einem Raum, dessen Namengeberin mit den beiden Porträtierten verwandt ist. Dr. Hartmut Häger wird

in die Geschichte der Familien Dux und Meyerhof einführen. Die Portraits wurden von dem bedeutenden Hildesheimer Künstler Friedrich Eltermann (1835–1919) gemalt. Er war einer der gefragtesten Porträtmaler Hildesheims. Zusätzlich war er als Kirchenmaler in und um Hildesheim tätig. Der Kurator Dr. Stefan Bölke informiert über den kunsthistorischen Hintergrund. Zum Gedankenaustausch bei Kuchen und Kaffee lädt der Museumsverein ein. Die Veranstaltung findet in der 2. Etage statt, die für Gehbeeinträchtigte mit einem Fahrstuhl erreichbar ist. Für Nicht-Mitglieder des Museumsvereins kostet die Teilnahme 5 Euro. Anmeldungen bis zum 16. Oktober an vorstand@hildesheimer-museumsverein.de oder Dagmar Mai, Telefon 05121 33724 (AB läuft).

Das Rikschaprojekt der Hildesheimer Malteser geht weiter

(r) Seit fünf Jahren rollen die roten Rikschas der Malteser auf den Straßen Hildesheims. Sie erleichtern Menschen mit einer Behinderung die Teilnahme am kulturellen Leben und schenken älteren Menschen Abwechslung vom Alltag. Ab Oktober steht das Projekt unter einer neuen Führung.

Initiiert und aufgebaut wurde das Projekt von einem Team um Benita Hieronimi und Tinka Dittrich und gefördert von der „Aktion Mensch“. Gemeinsam mit anfangs sechs, mittlerweile rund 30 ehrenamtlichen Pilotinnen und Piloten haben sie annähernd 1.500 Fahrten mit 2.500 Gästen koordiniert. Alle Fahrten sind kostenfrei. Das Angebot lebt von Spenden und dem Einsatz der Ehrenamtlichen. „Die Rikschatouren sind viel mehr als eine Fahrt von A nach B – sie sind eine Einladung zur Begegnung und zum Erleben von Kunst im öffentlichen Raum oder der Stadtgeschichte“, sagt Hieronimi. Auch Tinka Dittrich blickt dankbar auf die vergangenen Jahre: „Es ist immer wieder berührend, wie viel Freude eine Fahrt schenken kann – für die Fahrgäste, die Pilotinnen und Piloten und auch für die Menschen am



Sie leiten die Hildesheimer Rikschas freiwillig-unentgeltlich: Nicole und Edward Gent

Straßenrand, die uns oft lächelnd zuwinken.“ Mit Ablauf der Förderung Ende September 2025 geht das Projekt nun in eine neue Phase. Künftig wird es ehrenamtlich koordiniert. An der Spitze steht dabei Nicole Gent. Die 39-Jährige ist in Vollzeit berufstätig, hat drei Kinder – und übernimmt trotzdem die Koordination des Projekts freiwillig unentgeltlich. Sie nimmt individuelle Fahrtanfragen entgegen, kümmert sich um die Verwaltung, neue Freiwillige und vertritt die Rikschas nach außen. Unterstützt wird sie von ihrem Mann Edward, einem Rikscha-Piloten der ersten Stunde, sowie von einem Kreis erfahrener Ehrenamtlicher, die feste Ansprechpartner für Routinefahrten mit Hildesheimer Seniorenheimen und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung sind. So verteilt sich die Verantwortung auf mehrere Schultern und das Angebot bleibt für die Stadtgesellschaft erhalten. Die roten Rikschas werden also auch in Zukunft zum Stadtbild gehören – als Symbole für gelebte Inklusion, für Begegnungen zwischen Generationen und für die Freude am Fahrtwind im Haar. (Foto: Lukas/Malteser)

„Kinder- und Jugendhilfe an der Grenze BRD-DDR“ – Zeitzeugen für Forschungsprojekt gesucht

(r) Die deutsche Teilung zwischen 1945 und 1989/1990 führte zu zahlreichen Grenzübertritten und Fluchtbewegungen in beide Richtungen. Auch Kinder und Jugendliche waren davon betroffen.

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Kinder- und Jugendhilfe an der Grenze BRD-DDR“ rufen Wissenschaftlerinnen des Instituts für Sozial- und Organisationspädagogik der Universität Hildesheim Zeitzeuginnen und Zeitzeugen dazu auf, ihre Erfahrungen in einer Onlinebefragung mit dem Zeitzeugenportal zu teilen. Zeitzeuginnen und Zeitzeugen können Personen sein, die als junge Menschen mit und ohne ihre Familien oder einer anderen Begleitung die Grenze passiert haben, sowohl von der Sowjetischen Besatzungszone/DDR in die BRD, als auch umgekehrt, um dauerhaft dort zu leben. Auch Personen, die junge Menschen bei ihrem Grenzübertritt begleitet haben, werden um Auskunft gebeten. Das Projekt ist auch an den Erfahrungen von ehemaligen Mitarbeitenden oder Ehrenamtlichen, zum Beispiel aus Aufnahme- und Grenzlagern, aus ehemaligen Behörden der Jugendhilfe/-fürsorge, aus Wohlfahrtsverbänden, interessiert, die diese jungen Menschen

und ihre Familien vor, während und nach dem Grenzübergang unterstützt haben. Zudem suchen die Forschenden weitere Expertinnen und Experten, die Interesse an einem Interview haben.

Das Zeitzeugenportal mit dem Fragebogen ist über den Link <https://www.soscsurvey.de/Jugendhilfe-grenze/> erreichbar. Die Vertraulichkeit bei allen Kontaktaufnahmen und Gesprächsinhalten wird zugesichert.

**pellets
solartechnik
brennwertheizung
sanitär
beratung
installation
kundendienst
verkauf**

sebastian-bach-strasse 78 • hildesheim
sander.hls@t-online.de
www.olafsander.de

**olaf
sander**

heizung
sanitär
solar

fon 05121 | 87 69 992
fax 05121 | 87 69 993
mobil 0171 | 46 12 911

Deine Vision von Schule – Realtalk aus Duisburg-Marxloh

(sg) Am 11. September war der Künstler Abdul Kader Chahin zu Gast an der Oskar-Schindler-Gesamtschule. Chahin, ein deutscher Comedian und Poetry Slammer mit palästinensischen Wurzeln, wurde 2025 mit dem renommierten Poetry Slam Award ausgezeichnet.



Mit seinem pointierten Humor und scharfsinnigen Beobachtungen begeistert er das Publikum und nimmt dabei häufig gesellschaftliche und kulturelle Themen ins Visier. Satire sei für

ihn eine Form des Vergnügens, könne aber durchaus auch provokant und unbequem wirken – so Chahin in einem Statement.

Zu Beginn seiner Darbietung berichtete er von seinen ersten Bühnenerfahrungen, gefolgt von unterhaltsamen Anekdoten aus seiner eigenen Schulzeit. Besonders lebendig wurde sein Auftritt durch den direkten Austausch mit dem Publikum: In einer satirisch-humorvollen Lehrer-Schüler-Fiktion und durch Geschichten aus seiner Tätigkeit in der Schulsozialarbeit schuf er eine humorvolle und auch nachdenklich stimmende Atmosphäre.

Der Auftritt von Abdul Kader Chahin bot nicht nur viel zum Lachen, sondern auch Denkanstöße – und wird dem Publikum sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. (Foto: sg)

AWO-Kita Itzum lädt ein zum Laternenzauber

(tH) Am Montag, 10. November, 17 bis 18.30 Uhr, lädt die Kindertagesstätte der AWO zum Laternenfest für den Stadtteil ein.

Vom Außengelände der AWO-Kita, der über den Mitarbeiter-Parkplatz zu erreichen ist, führt der Umzug mit bunten Laternen und fröhlichen Liedern über den Kamnigweg, Kurt-Degener-Ring, den Panoramaweg entlang des Feldes zum Spandauer Hof und weiter zurück zur Kita.

Danach soll der Abend mit warmen Getränken und Snacks ausklingen. Dazu sind eigene Becher mitzubringen. Familien, Freunde und Nachbarn sind herzlich willkommen. Wer möchte, kann von Montag bis Freitag zwischen 8 und 15 Uhr im AWO-Familienzentrum seine Laterne gegen eine Spende selber basteln.

Itzumer Nikolauszauber im AWO-Familienzentrum

(th) Am 6. Dezember lädt das AWO-Familienzentrum, Spandauer Weg 41, von 12 bis 20 Uhr zum Nikolauszuber ein.

Damit soll die vorweihnachtliche Tradition wiederbelebt werden, die 1986 von der Kolpingfamilie ins Leben gerufen und anschließend über Jahrzehnte gemeinsam mit anderen Vereinen begangen wurde.

In Abstimmung mit der Kolpingfamilie geht es nun im AWO-Familienzentrum weiter. Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an alle. Aussteller mit Kunsthandwerkständen sowie Helferinnen und Helfer können sich bei Christian Jakobs, Telefon 05121 860656 oder E-Mail kita.itzum@awo-juki.de, melden.

Der Weißstorch – ein beliebter Vogel in unseren Wiesen

(r) Bisweilen schon ab Februar bis in die Sommermonate hin- nein begleitet uns als Zeitungslesende der Weißstorch. Storchen- freunde stellen überall Masten als Brutplatzangebot auf. Fleißi- ge Beobachter zählen alle Jungvögel in den besetzten Horsten. Ein Paar hat sein Nest auf einem Mast der Bahnstromleitung gebaut. Ein anderes Paar hat seine Jungen gar aus dem Horst geworfen. Warum nur? Böse Leserbriefe in der Zeitung – „diese schlechten Eltern“. Das sind menschliche Maßstäbe, die wir nicht auf die Tierwelt übertragen dürfen. Störche nehmen gern das Angebot künstlicher Horste an, erspart es ihnen doch den kräftezehrenden Kampf um Partner und Brutplatz. Was aber fehlt, ist die Nahrung, die nicht in unbegrenzter Menge zur Verfügung steht. Das zwingt die Störche zu dieser drastischen Form der Geburtenkontrolle.

Die große Aufmerksamkeit für den Storch ist erfreulich, denn mit seinem schwarzweißen Gefieder, mit dem langen roten Schnabel und



*Frische Wiesen, Tümpel und
Gräben bieten dem Storch
alles, was er braucht.*

den roten Beinen zählt er zu den besonders attraktiven und kaum verwechselbaren Vogelarten unserer Heimat. Aber wo kann man die Störche in ‚freier Wildbahn‘ beobachten? Der OVH (Ornithologischer Verein zu Hildesheim) empfiehlt als Orientierungshilfe das gut ausgebaute Radwegenetz, vor allem den Leine-Heide-Radweg und den Innerste-Radweg.

Wer vom Leinewehr in Alfeld flussabwärts fährt, kann schon beim Rittergut Limmer mit etwas Glück den Storch bei der Nahrungssuche beobachten, ebenso auch auf der Parallelstrecke über Eimsen und Brüggen nach Gronau. Vom nördlichen Strand Gronaus erstrecken sich weite Wiesen bis nach Burgstemmen, ideal als Nahrungsrevier für den Storch. Über Betheln führt der Radweg entlang der Straße nach Burgstemmen, wo die Leinebrücke den Blick auf die nassen Wiesen ermöglicht. Ähnlich ist die Situation im Innerte- und Nettetal. Der Innerste-Radweg mit seinen Stationen bietet von der Marienburg an, über Derneburg und Bockenem vorbei bis nach Königsdahlum vielfältige Beobachtungsmöglichkeiten. In den Tälern von Leine, Innerste und Nette stellt die Paul-Feindt-Stiftung dem Storch mehrere hundert Hektar als Nahrungsrevier zur Verfügung. Der OVH ist den Pächtern sehr dankbar für ihre Mitarbeit an dieser Naturschutzarbeit. Beobachtende können damit rechnen, vom Herbst bis ins nächste Frühjahr hinein Störche zu sehen. Der OVH freut sich über Meldungen unter wiesenvogelschutz@ovh-online.de. (Foto: Alistair Hill)

Alexander Ludewig
Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger

Heinrich-Heine-Straße 10 Telefon: 05121 9189651
31199 Barienrode Mobil: 0179 4841596

Ludewig_Eliesenverlegung@gmx.de

Stadt-Land-Spielt in der OSG

(sg) Am 20. September fand die deutschlandweite Aktion „Stadt-Land-Spielt“ mit Unterstützung des Vereins Brettspielfreunde Hildesheim in der Oskar-Schindler-Gesamtschule statt.

Spielbegeisterte kamen voll auf ihre Kosten. Der Verein stellte einen großen Fundus an Spielen zur Verfügung, und die Mitglieder standen bei der Auswahl der Spiele und mit Erklärungen hilfreich zur Seite. Für das leibliche Wohl sorgte der Förderverein mit warmen und kalten Speisen sowie Getränken. Insgesamt war es eine sehr gelungene Aktion, die großen Spaß und gute Stimmung hinterließ. Wer gerne in netter Runde online weiterspielen möchte, dem verhilft der QR-Code zur richtigen Adresse. Es soll auch ein nächstes Mal im realen Leben geben! (Foto: sg)



Spieltisch in der Aula

Universität Hildesheim ehrt Dr. Hartmut Häger

(or) Am 9. September 2025 ehrte die Universität Hildesheim ihren langjährigen Förderer und Mitbegründer der Universitätsgesellschaft mit der Ernennung zum Ehrensenator. Die Ehrenurkunde überreichte ihm die Präsidentin, Professorin Dr. May-Britt Kallenrode.

In seiner Laudatio verwies Professor Dr. Martin Schreiner auf das langjährige und unermüdliche Wirken und die Beständigkeit von Hartmut Häger. Sein ehrenamtlicher Einsatz begann in seinem Heimatort Klein Dünigen, wo ihn Jugendliche im Dorf zum Mitmachen in der Jungen Union, dem Jugendverband der CDU einluden.

Hartmut Häger machte das Ab-

itur an der Scharnhorstschule in Hildesheim und nahm an der Pädagogischen Hochschule Alfeld das Studium mit dem Ziel, Lehrer zu werden, auf.

Politisch blieb Häger engagiert, wechselte aber 1969 von der CDU zur SPD. Dieser Partei ist Häger treu geblieben. Er wirkte als Ratsherr und später als Fraktionsvorsitzender im Rat der Stadt Hildesheim. Die Erfahrung demokratischer Mitbestimmung prägte sein gesamtes berufliches und ehrenamtliches Wirken – sei es als Lehrer und Schulleiter, als Dezernent am Niedersächsischen Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung, als Vorsitzender des Hildesheimer Museumsvereins oder als Beisitzer im Verein der Ehemaligen und Freunde des Scharnhorstgymnasiums.



Übergabe der Ernennungsurkunde

Besonders hervorzuheben ist der Einsatz für die symbolische Wiederaufnahme jüdischer Schülerinnen und Schüler in die Schulgemeinschaft dieses Gymnasiums. Im Jahr 2005, mit 57 Jahren, promovierte Hartmut Häger. Thema: „Kriegstotengedenken in Hildesheim“.

Hägers Engagement an der Universität war stets von Weitblick geprägt. Er unterstützte Stipendienprogramme, förderte wissenschaftliche Veranstaltungen, setzte sich für den Abbau von Barrieren ein und machte sich dafür stark, dass Forschung und Lehre nicht im Elfenbeinturm verbleiben, sondern ihren Weg in die Gesellschaft finden.

Vor drei Jahren wurde Dr. Hartmut Häger mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Stets offen zu bleiben, kritisch zu hinterfragen und klare Positionen zu beziehen – diese Haltung hat Hägers Wirken entscheidend geprägt. Sie macht seine Stimme bis heute unverwechselbar.

Viele Ehrenämter hat der inzwischen 77-Jährige an jüngere Nachfolger übergeben. Aber er rastet und rostet noch nicht. Seine Leidenschaft gehört seit fast vierzig Jahren der Stadtteilzeitung AUF DER HÖGE, die er gegründet hat und deren Chefredakteur er geblieben ist. (Foto: Felix Krumme)

Fragen über Fragen?

Wir geben Antworten!

Jetzt auf unserer Website:
29 kurze Erklärfilme –
verständlich, persönlich,
hilfreich.

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim

Telefon: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de
www.suessmann-bestattungen.de





DAMEN- & HERRENSALON
SALON STRUWELPETER
SUSANNE STEINISCH

IN DER SCHRATWANNE 51
31141 HILDESHEIM - ITZUM
TEL.: 05121 - 84262
WWW.SSTRUWELPETER.NET

greatLengths®
Professionelle Haarverlängerung

RESERVIEREN SIE
JETZT IHREN
WUNSCHTERMIN
ONLINE



ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr	9.00 - 18.00 UHR
SA	8.00 - 13.30 UHR

 www.facebook.com/salonstruelpeter.net/
 www.instagram.com/salon_struelpeter/



Tischlerei
Süßmann

Planung · Beratung · Fertigung
Fenster · Haustüren · Zimmertüren · Ganzglas türen
Wintergärten · Innenausbau · Reparaturen

Goschenstraße 51 Telefon 1 02 09 70
www.tischlerei-suessmann.de

»Itzum-Kalender

(r) Kontakt über itzum.termine@gmail.com oder Tel. 05121 2841321.
* Anmeldung beim Veranstalter ist erforderlich.

»Termine in Itzum

OKTOBER

- Sa 4.10.: Dressur- und Springturnier (Reitverein St. Hubertus)
- Di 14.10., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Di 14.10., 15.30 Uhr: Spiele- und Klönnachmittag im Pfarrheim St. Georg (kath. Frauenbund)
- Mi 15.10., 16-18 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Mi 15.10., 19 Uhr: offenes Treffen der Grünen Itzum: Vortrag von der Igelhilfe Hildesheim im Itzumer Bürgerhaus (Die Grünen Itzum)
- Fr 17.10., 10 Uhr: Wandern mit Willi Wolze ab Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Do 23.10., 15-16:30 Uhr: Gemeindecafé in Matthäus (matthaeus-hildesheim.wir-e.de/gemeindecafe)
- Sa 25.10., 10-14 Uhr: Gartenaktion in KvB (Katharina von Bora)
- Di 28.10., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Do 30.10., 18 Uhr: offenes Monatstreffen: Lesung von ElviEra Kensche, heitere Gedichte und besinnliche Geschichten im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Do 30.10., 20 Uhr: Katharina tanzt - Disco in KVB im Gemeindehaus KvB (Katharina von Bora)

NOVEMBER

- Di 4.11., 15.30 Uhr: Spiele- und Klönnachmittag im Pfarrheim St. Georg (kath. Frauenbund)
- Mi 5.11., 16-18 Uhr: Handarbeits- und Strickgruppe im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Do 6.11., 19-21 Uhr: Katharina will's wissen – Quizabend* im Gemeindehaus KVB (Katharina von Bora)
- Fr 7.11., 16:30-18:30 Uhr: Kunterbunter Nachmittag ab 6 Jahre im Gemeindehaus KvB (Katharina von Bora)
- So 9.11., 11-17 Uhr: Kunsthändlermarkt in der Grundschule Itzum (Förderverein GS Itzum)
- Di 11.11., 10 Uhr: Klönschnack im Itzumer Bürgerhaus (Bürgerhausverein)
- Di 11.11., 17 Uhr: Martinsumzug von St. Georg zu KvB (St. Georg / KvB)
- Do 13.11., 19 Uhr: Informations- und Gesprächsabend: Wenn alte Eltern Hilfe brauchen; Referentin: Marlies Stockmeier im Gemeindehaus Matthäus (Matthäusgemeinde)
- Sa 15.11., 19:30 Uhr: Katharina rockt ...! Konzert mit Meike Koester im Gemeindehaus KvB (Katharina von Bora)

